

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

36

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 06. September 2024

Diese Ausgabe erscheint auch online



Die nächste Elektrogeräte-
entsorgung ist am
02.10.2024



Bundesweiter Warntag am
Donnerstag, 12. September,
ab 11 Uhr



Erste Chorprobe des MGV
nach dem Urlaub am
12. September
im ev. Gemeindehaus



Achtung
Autofahrer
Schule
beginnt

6. Wimsheimer SORTIERTER KLEIDER & SPIELZEUG BASAR

SAMSTAG
21. SEPTEMBER 2024



9.00–10.30 UHR
FÜR SCHWANGERE MIT
MUTTERPASS & TICKET

10.30–12.00 UHR
EINLASS NUR MIT TICKET

12.00–15.00 UHR
EINLASS OHNE TICKET

Hüpfburg,
Bewirtung &
Kuchenverkauf
bis 17 Uhr



Weitere Infos für Käufer
und Verkäufer unter

WWW.WIMSKIDS.DE



Adresse

HAGENSCHIEBHALLE
MÜHLWEG 4
71299 WIMSHEIM



TICKET DIREKT
HIER
BUCHEN:



KEINE MITGEBRACHTEN TASCHEN
KEINE KINDERWÄGEN
NUR BARGELD

Amtliche Bekanntmachungen

Die Gemeinde Wimsheim sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Leitung des Bauamtes (m/w/d)

mit einem Beschäftigungsumfang von 100 %, unbefristet.



Die Gemeinde Wimsheim im Enzkreis mit ca. 2.800 Einwohnern ist ein attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort und verfügt über eine gute Infrastruktur und Verkehrsanbindung. Ein umfangreiches Angebot an Bildungs- und Betreuungseinrichtungen sowie ein aktives Vereinsleben in Sport und Kultur zeichnen die Gemeinde aus.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Leitung des Bauamtes mit Bauverwaltung sowie den Sachgebieten Hoch- und Tiefbau
 - Gebäudemanagement der kommunalen Liegenschaften inkl. Energiemanagement
 - Bauleitplanung, Bearbeitung von Bauanträgen ohne Baurechtszuständigkeit
 - Koordination und Übernahme von Bauherrenaufgaben bei kommunalen Baumaßnahmen (inkl. Vergaberecht)
 - Wasser- und Abwasserversorgung
 - Vorbereitung und Mitwirkung an kommunalen Gremiensitzungen
 - Personalverantwortung für die drei Mitarbeiter des Bauamtes
- Änderungen in den Aufgabenbereichen behalten wir uns vor.

Wir erwarten:

- erfolgreich abgeschlossenes Studium als Dipl.-Verwaltungswirt/-in (FH) bzw. Bachelor of Arts Public Management oder ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium/Hochschulausbildung der Fachrichtungen Architektur oder Bauingenieurwesen
- Engagement, selbständiges Arbeiten, Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- sehr gute Entscheidungs- und Beurteilungsfähigkeit
- sicheres Auftreten und Durchsetzungsvermögen
- hohes Maß an Eigeninitiative und Organisationstalent
- Führerschein der Klasse B

Wir bieten:

- eine verantwortungsvolle, selbstständige und vielseitige Führungsposition
- ein modernes Arbeitsumfeld und die Möglichkeit zu regelmäßigen Fortbildungen
- Teilnahme am Jobradprojekt
- bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen eine Einstellung im Beamtenverhältnis bis Besoldungsgruppe A11 oder eine vergleichbare Einstellung in der Entgeltgruppe 10 TVöD

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an bewerbung@wimsheim.de oder schriftlich an die Gemeinde Wimsheim, Rathausstr. 1, 71299 Wimsheim.

Für Auskünfte stehen Ihnen Herr Bürgermeister Mario Weisbrich unter der Tel.-Nr. 07044/9427-15 gerne zur Verfügung.

Die Bewerbungsfrist endet am 29.09.2024.

Bitte senden Sie uns im Falle einer Papierbewerbung nur Kopien ohne Plastikhüllen o.Ä., da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet. Sollten Sie eine Rücksendung wünschen, legen Sie bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Neue Auszubildende im Rathaus

Mein Name ist Emma Ungar und ich bin seit dem 01.09.2024 die neue Auszubildende im Rathaus Wimsheim. Ich wohne in Heimsheim und bin 23 Jahre alt. Mein Abitur habe ich im Jahr 2020 absolviert und habe seither studiert und ein FÖJ im Stuttgarter Tierheim gemacht. In meiner Freizeit mache ich sehr gerne Sport und verbringe ganz viel Zeit mit meinen Haustieren.

Ich freue mich darauf, Sie kennenlernen zu dürfen.

Foto: Gemeinde



Schulbeginn und Start der Kita

Werte Bürgerinnen und Bürger, die Sommerferien sind zu Ende und am Montag beginnt wieder die Schule. Die Kita ist bereits seit dieser Woche wieder geöffnet. Mit plakativen Bannern sollen motorisierte Verkehrsteilnehmer/-innen wieder sensibilisiert werden, besonders nach den Sommerferien auf Kinder im Straßenverkehr zu achten. Daher möchten wir Sie wie in jedem Jahr um ganz besondere Aufmerksamkeit für die Verkehrssicherheit unserer Schüler/-innen und Kitakindern – vor allem der jüngeren, im Straßenverkehr noch unerfahreneren – und natürlich der neuen Erstklässler/-innen bitten.

Für viele von ihnen beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt und die Kinder müssen teilweise das aufmerksame Verhalten im Straßenverkehr erst noch lernen. Sie gehören größtenteils aufgrund ihres Alters und Entwicklungsstandes zu den schwächsten Verkehrsteilnehmer/-innen, auf die besonders viel Rücksicht genommen werden muss. Bitte seien Sie daher vermehrt aufmerksam, wenn Sie Kinder im Straßenverkehr sehen bzw. antreffen.

Im Namen der Gemeinde und des Gemeinderats wünsche ich allen Kindern einen tollen Start in die Schule und in die Kita.

Ihr Mario Weisbrich
Bürgermeister



Erneut wurde ein Ehepaar Opfer von Schockanrufern

Aus einer Pressemitteilung der Polizei wurde bekannt gegeben, dass leider wieder einmal ein Ehepaar um eine hohe Geldsumme gebracht wurde.

Die Opfer wurden zunächst von einer Täterin angerufen, die sich als Tochter der Eheleute ausgab und behauptete, sie müsse das Telefon umgehend an einen Staatsanwalt oder Richter weitergeben. Die vermeintliche „Amtsperson“ erklärte den Eltern, die Tochter hätte einen tödlichen Unfall verursacht und müsse eine Kaution in Höhe eines fünfstelligen Betrages bezahlen, um einer Haftstrafe zu entgehen. Der Geldbetrag wurde dann durch einen Abholer entgegengenommen.

Erneut möchten wir Sie darüber informieren und sensibilisieren, solche Anrufe immer kritisch zu hinterfragen und ggfls. erst Rücksprache mit Ihren „echten“ Angehörigen zu halten. Bitte übergeben Sie niemals Bargeld oder Schmuck an fremde Personen!

Sollten Sie Opfer eines Betruges geworden sein, wenden Sie sich umgehend an die Polizei!

3. Abschlag von Wasser- und Abwassergebühren

Wir weisen darauf hin, dass zum 30. September der Abschlag für das 3. Quartal für Wasser- und Abwassergebühren fällig wird. Die Höhe des Abschlags ist aus der Abrechnung 2023 ersichtlich. Wie bereits bekanntgemacht werden für die Abschläge (30.3., 30.6., 30.9.) keine Bescheide zugestellt.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie noch auf die Möglichkeit des Abbuchungsverfahrens hinweisen, sofern Sie nicht bereits daran teilnehmen.

Gemeindeeinrichtungen

Kindergarten Wimsheim



Neues Personal in der Kita

Seit Montag, den 2. September, freuen wir uns über Verstärkung in unserer Kita. Frau Sarah Hauser, staatl. anerk. Erzieherin, ist seit Montag in der Marienkäfergruppe in der Krippe tätig. Auch unsere beiden neuen FSJlerinnen, Sanja Hein und Nellyia Burton, haben am Montag ihre Arbeit in der Kita aufgenommen. Wir wünschen unseren neuen Mitarbeiterinnen einen guten Start.



V.l.: Nellyia Burton, Sarah Hauser und Sanja Hein Foto: Kita

Ortsbücherei



Öffnungszeiten

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kirchgasse 5
Altes Schulhaus
buecherei@wimsheim.de
Tel.: 07044-9427-29

Bücherei Ferien

Unsere Bücherei hat Sommerpause.

Vom **19.08.2024 - 6.9.2024** ist die Bücherei geschlossen.

Wir wünschen allen einen schönen Urlaub und natürlich sonnige Tage zum Erholen und Genießen!

Euer Bücherei-Team

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Für alle Erledigungen auf dem Bürgermeisteramt ist eine vorherige Terminvereinbarung (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Termine beim Bürgeramt können auch online gebucht werden unter www.wimsheim.de.

So erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

Zentrale

Telefon 9427 – 0
Telefax 9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10
melanie.werner@wimsheim.de

Hauptamt

Katrin Hölle 9427 – 23
katrin.hoelle@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18
ulrike.rentscher@wimsheim.de
Maurice Binder 9427 – 14
maurice.binder@wimsheim.de

Standesamt

Sandra Cirica 9427 – 12
standesamt@wimsheim.de

Bürgeramt

Marion Mörk 9427-13
Yvonne Wolfinger 9427-13
buergeramt@wimsheim.de

Kämmerei

Samara Della Ducata 9427 – 17
kaemmerei@wimsheim.de

Kasse und Steueramt

Nicole Grafunder 9427 – 11
finanzen@wimsheim.de

Zweckverband Bauhof Heckengäu

903 -194
Bauhofleiter Christian Kühnle
info@zvvh.de

Störmeldestelle Wasser

Stadtwerke Pforzheim
0800 797 39 38 37

Ortsbücherei Wimsheim

9427 – 29
Stephanie Fleck
buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe

Wimsheim 4 17 73
Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de

Landratsamt Enzkreis 07231 / 308-0
Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
Telefax 07231 / 308-9417
landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

Ärztlicher
Bereitschaftsdienst 116 116
RKH Care Team 0800 – 7542273

Notruf & Feuerwehr 112
Polizei 110
Krankentransport 07231 19 222

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Neue Öffnungszeiten der Notfallpraxen seit 25.10.2023

Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 Uhr – 22:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 16:00 Uhr – 20:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage 08:00 – 22:00 Uhr

Notfallpraxis Kinder Pforzheim Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim
Mittwoch 15:00 Uhr – 20:00 Uhr
Freitag 16:00 Uhr – 20:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage 08:00 – 20:00 Uhr

Allgemeine Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker, Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker
Samstag, Sonntag, Feiertage 10:00 Uhr – 16:00 Uhr

Zuständige Bezirksschornsteinfegermeister

Herr Jens Rosenberger, Buchenweg 42, 75228 Ispringen Tel. 07231 4297060
zuständig für die Straßen: Austr. - Uhlandstr. - Wiernsheimer Weg - Sil-

cherstr. - Haselweg - Sonnenweg - Kernerstr. - Wengertweg - Hauffstr. - Lessingstr. - Im Talrain - Mörikestr. ab Gebäude 18 bis Ende

Herr Benjamin Niesz, Kißlingweg 69, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 9837805

zuständig für alle Straßen außer den oben genannten, für die Bezirks-schornsteinfegermeister Rosenberger zuständig ist.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Neue einheitliche Notfalldienstnummer 0761 / 120 120 00

Hier erfahren Sie, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt Ihres Anrufes Notdienst haben.

Augenärztlicher Notdienst

Klinikum Karlsruhe 0721 974-2010
Klinikum Stuttgart - Katharinenhospital 0711 278-33100

Apotheken-Notdienst

07.09.2024

Obere Apotheke, Marktplatz 13, 71665 Vaihingen an der Enz, Tel. 07042 95150

08.09.2024

Enz-Apotheke Enzweihingen, Vaihinger Str. 4, 71665 Vaihingen an der Enz, Tel. 07042 5431

Tierärztlicher Notdienst

Der Notdienstplan für Kleintiere ist unter www.kleintiernotdienst-bb.de abrufbar.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-lesen.de

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Breites Angebot an der Beruflichen Schule in Mühlacker – Einschulung ab dem 9. September

ENZKREIS. Ab dem 9. September geht es los: Dann nimmt auch die Berufliche Schule Mühlacker, Gewerbliche und Kaufmännische Schule des Enzkreises, die Schülerinnen und Schüler für das Schuljahr 2024/2025 auf.

Am Montag, 9. September, um 8 Uhr starten das 2-jährige Berufskolleg Fremdsprachen (2BKFR1) sowie das kaufmännische Berufskolleg 2 (1BK2W). Um 8:30 Uhr beginnt die duale Ausbildungsvorbereitung (AVdual). Die Eingangsklasse des Wirtschaftsgymnasiums (WGE) wird um 9:30 Uhr, das kaufmännische Berufskolleg 1 (1BK1W) um 10 Uhr begrüßt.

Ebenfalls am Montag werden die neuen Schüler der Kaufmännischen Berufsschule (W1XX) erwartet: 8 Uhr Kaufleute im Einzelhandel und Verkäufer/innen, 9 Uhr Fachkräfte Lagerlogistik und Fachlageristen, 10 Uhr Industriekaufleute und um 11 Uhr Kaufleute für Büromanagement.

Montagmittags ist es für die Schüler der Gewerblichen Berufsschule (M1XX) soweit: 12 Uhr Maschinen- und Anlagenführer, 12:30 Uhr Industriemechaniker, Fachkräfte Metalltechnik sowie Werkzeug- und Feinwerkmechaniker und 13:30 Uhr Zerspanungsmechaniker.

Am Dienstag, 10. September, um 8:30 Uhr werden die Schüler der 2-jährigen Berufsfachschulen (2BFS1) und für das Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf (VABO) aufgenommen.

Am Donnerstag, 12. September, um 8:30 Uhr starten die 1-jährigen Berufsfachschulen (1BFS) und am Freitag, 13. September, um 8 Uhr findet die Aufnahme der Fachwerker Metall in der Sonderberufsschule Metalltechnik (SBSM) statt.

Informationen zum Unterrichtsbeginn der weitergeführten Klassen in der Berufsschule, den Berufskollegs, dem Wirtschaftsgymnasium und den Berufsfachschulen finden sich auf der Schulhomepage unter www.bs-muehlacker.de. (enz)

Die Erntesaison hat begonnen: Internetplattform Streuobstwiesenbörse für Anbieter und Nachfrager wurde um interaktive Karte erweitert

ENZKREIS. In den Streuobstwiesen der Region sind bereits die ersten Birnen und Äpfel reif und können frisch gegessen oder zu Saft und Destillaten verarbeitet werden. Viele, vor allem junge Familien, würden gerne selbst Saft herstellen, besitzen aber keine eigenen Obstbäume. Auf der anderen Seite gibt es ältere Menschen, die ihre Bäume nicht mehr nutzen können. „Um diese Personengruppen zusammenzubringen, wurde vor mehr als zehn Jahren die Streuobstwiesenbörse eingerichtet. Unter der Internetadresse www.enzkreis.de/streuobstwiesenboerse finden seitdem Anbieter und Nachfrager von Obst und von Obstgrundstücken zusammen. Das unkomplizierte Einstellen von Anzeigen ohne vorherige Registrierung und die Tatsache, dass diese Dienstleistung kostenfrei ist, haben zum Erfolg des Angebots beigetragen“, erklärt Bernhard Reisch, Obstbau fachberater beim Landratsamt Enzkreis.

Um die Internetplattform noch nutzerfreundlicher zu gestalten, wurde sie jetzt zur beginnenden Erntesaison um eine interaktive Karte erweitert, auf der weitere Angebote rund um das Thema Streuobst mit Markern verortet sind.

Dort finden sich nun auch die ersten Einträge von Mostereien, Obstannahmestellen, Brennereien und Anbietern von Streuobstprodukten. „Die Einträge sind nach verschiedenen Rubriken geordnet und weitere Informationen erscheinen, wenn der Cursor über den Marker in der Karte gezogen wird“, erläutert Reisch die neue Funktion. „Interessant ist dies zum Beispiel besonders für Personen, die ortsnah eine Möglichkeit suchen, ihr Obst zu Saft pressen zu lassen. Sie finden nun übersichtlich und schnell auf einer Karte die regionalen Angebote zur Obstverwertung“.

Für den Obst- und Gartenbauexperte ist die Streuobstwiesenbörse ein wichtiger Baustein für den Erhalt der Obstwiesen. Denn wichtigste Funktion der Plattform ist nach wie vor die eigentliche Obstbörse. Damit diese wieder mit aktuellen Angeboten gefüllt wird, appelliert Reisch an alle Obstbaumbesitzer, die gerne Früchte abgeben möchten, im Internet eine entsprechende Anzeige einzustellen. (enz)

Infiziertes Schaf: Blauzungenkrankheit erreicht den Enzkreis – Veterinäramt gibt Hinweise für Tierhalter

Im Enzkreis ist bei einem Schaf Anfang der Woche die Blauzungenkrankheit vom Serotyp 3 (BTV3) nachgewiesen worden. Der Verdacht bei dem erkrankten Tier bestätigte sich durch Untersuchungen beim Staatlichen Untersuchungsamt in Aulendorf. Damit erreicht die Tierseuche, die Wiederkäuer wie Schafe, Rinder, Ziegen und Kameliden befällt, den Enzkreis. Am 8. August war BTV3 erstmals in Baden-Württemberg festgestellt worden – in einem Schafbestand im Rems-Murr-Kreis.

Für Menschen ist die Blauzungenkrankheit ungefährlich. Es handelt sich um eine anzeige- und bekämpfungspflichtige Tierseuche, die insbesondere bei Schafen zu schwerwiegenden Erkrankungen mit Todesfolge führen kann. Symptome sind Fieber, Entzündungen und Blutungen in den Schleimhäuten, vermehrter Speichelfluss und Schaumbildung vor dem Maul. Übertragen wird das Virus durch bestimmte Stechmücken; daher ist eine wirksame Bekämpfung nur durch eine vorbeugende Impfung möglich.

Was sollten Halter von entsprechenden Tierarten beachten?

Da die Zahl der Ausbrüche stetig zunimmt, rät das Veterinäramt dringend, Schaf-, Ziegen- und Rinderbestände umgehend nicht nur weiterhin gegen BTV-4 und BTV-8, sondern nun auch gegen BTV-3 zu impfen, falls dies noch nicht geschehen ist. Das Land und die Tierseuchenkasse Baden-Württemberg gewähren dafür Zuschüsse. Sollten Tierhalter den Verdacht haben, dass ihre Tiere betroffen sind, müssen sie dies dem Verbraucherschutz- und Veterinäramt Enzkreis umgehend melden unter Tel. 07231 308-9401 oder per Mail an veterinaeramt@enzkreis.de.

Da inzwischen ganz Deutschland nicht mehr BTV-frei ist, dürfen auch Tiere ohne vorherige Impfung oder Laboruntersuchung innerhalb Deutschlands transportiert werden, wenn sie keine Krankheitssymptome aufweisen und der Tierbestand nicht wegen eines Ausbruchs der Blauzungenkrankheit gesperrt ist. (enz)

Info-Vormittag am 15. September: Waldboden im Mittelpunkt – Forstamt zeigt verschiedene Bodenprofile im Schellbronner Wald

ENZKREIS/Neuhausen. Zu einem Info-Vormittag lädt das Forstamt des Enzkreises am Sonntag, 15. September, von 10 bis 12 Uhr in den Wald bei Schellbronn. Im Mittelpunkt steht der Boden des Jahres 2024, nämlich der Wald-

boden. Dazu werden zwei Bodenprofile etwa zwei Meter tiefe angelegt, die einen Einblick geben, wie es unterhalb der Bodendecke aussieht. Erkennen lassen sich so die verschiedenen Bodenschichten, die Wurzelverteilung und der Steingehalt.

Der stellvertretende Forstamtsleiter Michael Gerster wird die Bodenprofile erläutern und in Beziehung setzen zu den Standortansprüchen unterschiedlicher Bäume. „Gerade in Zeiten des Klimawandels ist es wichtig, bei Pflanzmaßnahmen im Wald auf die richtige Baumartenwahl zu achten“, betont der Forst-Fachmann. „Wer nicht weiß, was für einen Boden er in seinem Wald hat oder welche Baumarten darauf passen, kann sich von uns kostenlos beraten lassen“, wirbt Gerster für sich und seine Kolleginnen und Kollegen aus dem Forstamt.

Der Waldtag findet statt beim Waldklimapfad Neuhausen (am Ortsausgang von Schellbronn Richtung Neuhausen). Er richtet sich an Interessierte im Allgemeinen und an Waldbesitzende im Besonderen. Die Teilnahme ist kostenfrei; um eine Anmeldung per E-Mail an forstamt@enzkreis.de wird gebeten. Weitere Informationen gibt es per E-Mail an Michael.Gerster@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-1874. (enz)

Kurs „Genuss im Alter – günstig essen und gesund bleiben“

ENZKREIS. Eine abwechslungsreiche und bedarfsgerechte Ernährung ist in jeder Lebensphase wichtig, um die Anfälligkeit für Krankheiten zu vermindern und die Leistungsfähigkeit zu erhalten. Mit dem Älterwerden ändert sich nicht nur der Bedarf an Nährstoffen, sondern auch das finanzielle Budget – und vielleicht auch der Antrieb, sich gut zu versorgen. Das „Forum Ernährung und Hauswirtschaft“ im Landwirtschaftsamt bietet deshalb einen neuen Koch-Workshop, der sich gezielt an Menschen ab 60 Jahren wendet, die gemeinsam neue Erfahrungen in der Küche sammeln möchten.

An fünf Kurstagen werden Tipps, Tricks und Spaß für eine kostengünstige und ausgewogene Ernährung vermittelt und gemeinsam unkomplizierte Speisen zubereitet, die den Speiseplan bereichern. Der Kurs startet am Dienstag, 17. September und findet jeweils dienstags von 9:30 bis 13 Uhr in der Lehrküche der Volkshochschule in Pforzheim statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro für alle Kurstage inklusive Lebensmittel. Eine Anmeldung ist möglich bis zum 9. September online auf www.enzkreis.de/Landwirtschaftsamt (Rubrik Veranstaltungen) oder per E-Mail an: forum.ernaehrung.hauswirtschaft@enzkreis.de. Für Fragen steht Ellen Riexinger vom Landwirtschaftsamt unter 07231 308-1816 gerne zur Verfügung. (enz)

Kreisweite Sirenenprobe am Donnerstag, 12. September

ENZKREIS. Beim bundesweiten Warntag am Donnerstag, 12. September, heulen ab 11 Uhr auch in vielen Enzkreis-Kommunen die Sirenen. Mit der Aktion soll die Bevölkerung sensibilisiert werden, Vorsorge für Notfälle zu treffen. Vor allem aber geht es darum, das Sirenennetz zu testen und Schwachstellen im Warnsystem zu finden, um das System für den Ernstfall noch stabiler und effektiver zu machen. Über die Internetseite www.warntag-umfrage.de sollen die Bürgerinnen und Bürger am 12. September ab 11 Uhr ihre Erfahrungen und Wahrnehmungen rund um den Warntag mitteilen.

Koordiniert vom Sachgebiet Bevölkerungsschutz im Landratsamt, beteiligen sich im Enzkreis dieses Jahr die Kommu-

nen Birkenfeld, Eisingen, Engelsbrand, Friolzheim, Illingen, Ispringen, Kämpfelbach, Kelter, Königsbach-Stein, Mühlacker, Neuhausen, Remchingen, Ölbronn-Dürrn, Ötisheim, Sternenfels, Straubenhardt, Tiefenbronn, Wiernsheim, Wimsheim und Wurmberg an der Aktion.

Die Übung beginnt um 11 Uhr mit einem auf- und abschwellenden Heulton von einer Minute. Er bedeutet im Ernstfall: „Unmittelbare Gefahr. Nutzen Sie alle Informationsmedien für weitere Hinweise. Folgen Sie amtlichen Anweisungen.“ Beendet wird die Übung um 11:45 Uhr mit dem ein-minütigen Dauerton, der Entwarnung signalisiert („Es besteht keine akute Gefahr mehr“).

Zeitgleich werden Warnung und Entwarnung über die Warn-App NINA sowie nur die Warnung über Cell Broadcast an alle Smartphones ausgestrahlt, die dafür die technischen Voraussetzungen erfüllen. Über NINA (kurz für „Notfall-Informations- und Nachrichten-App“) können detaillierte Informationen direkt von der Integrierten Leitstelle für Pforzheim und den Enzkreis auf die Mobiltelefone der Bürgerinnen und Bürger geschickt werden. Die App ist mit dem sogenannten Modularen Warnsystem verknüpft, einem satellitengestützten System, das bundesweit Warnungen des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), lokale Warnungen der Leitstellen und Wetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes verbreitet. Über den Mobilfunkdienst „Cell Broadcast“ werden zudem Warnungen automatisch an viele Mobilfunkgeräte in einem Gefahrengebiet geschickt. Mit keinem anderen Warnkanal können mehr Menschen direkt erreicht werden. Eine Warnung der Bevölkerung kommt beispielsweise bei Naturgefahren wie Hochwasser, Überschwemmungen, gefährlichen Wetterlagen oder Waldbränden in Betracht. Auch bei Unfällen in Chemiebetrieben oder bei Austritt von radioaktiver Strahlung beziehungsweise biologischen Giften kann es nötig sein, dass die Bevölkerung schnell gewarnt und informiert werden muss.

Grundsätzlich gilt im Ernstfall: Ruhe bewahren, Türen und Fenster schließen und weitere Informationen via Warn-App, Internet, Radio oder Fernsehen einholen. Die Notrufe 110 und 112 dürfen nur in einem akuten Notfall gewählt werden, aber nicht, um sich zu informieren. Weitere Informationen enthält der „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“, der auf der Internetseite des BBK unter www.bbk.bund.de heruntergeladen werden kann. Dort finden sich auch weitere Sicherheitstipps und die Links zum Download der Warn-App NINA sowie Infos rund um das Thema Warnung.

Angeichts des „Sonderförderprogramms Sirenen“ des Bundes ist man im Landratsamt zuversichtlich, dass in den kommenden Jahren nahezu alle Städte und Gemeinden im Enzkreis wieder über geeignete Sirenen verfügen werden. Neben den fest installierten Anlagen haben einige Feuerwehren mobile Lautsprecher in Einsatzfahrzeugen. Zusätzlich gibt es vier Fachgruppen „Warnen“: Die Feuerwehren Engelsbrand, Ispringen, Maulbronn und Wurmberg sind damit kreisweit zur mobilen Warnung der Bevölkerung einsatzbereit. (enz)

Ehrenamtlicher Vormund für Kinder und Jugendliche: Jugendamt sucht Menschen, die für andere Verantwortung übernehmen wollen

ENZKREIS. Es gibt viele Gründe, warum ein Kind nicht mehr in seiner Familie leben kann: die Eltern leben im Ausland, sind gestorben oder aufgrund einer Krankheit nicht in der Lage, ihr Kind angemessen zu erziehen. Dann brauchen

Kinder und Jugendliche eine gesetzliche Vertretung, die Zeit für sie hat, ihre Interessen wahrnimmt und mit ihnen gemeinsam die weiteren Schritte ins Erwachsenwerden geht. Für diese sehr verantwortungsvolle Aufgabe sucht das Jugendamt Personen, die sich ehrenamtlich als Vormund für einen jungen Menschen einsetzen möchten, um an Stelle der Eltern über alle wichtigen Belange zu entscheiden.

Welche Voraussetzungen man mitbringen muss, welche Aufgaben im Einzelnen auf einen Vormund zukommen und wie man zum Vormund wird, wird in einem Schulungskurs vermittelt, der am 6. November beginnt. Vorab können Interessierte sich in einem unverbindlichen Gespräch von Karin Löffler-Hüttl von der Koordinierungsstelle Ehrenamtliche Vormundschaften informieren lassen; sie ist telefonisch unter 07231 308-9485 und per E-Mail an Ehrenamtliche.Vormundschaften@enzkreis.de erreichbar. (enz)

Am Montag, 23. September, in Königsbach: Vortrag zu „Kindererziehung und Teilzeit – Auswirkungen auf die Rente“

KÖNIGSBACH-STEIN/ENZKREIS. Für die Erziehung ihrer Kinder stecken viele Eltern beruflich zurück, arbeiten in Teilzeit oder gar nicht mehr. Die Rente kann dadurch allerdings stark gemindert werden. Um möglicherweise hieraus resultierende Nachteile für die spätere Rente auszugleichen, können Kindererziehungszeiten und Kinderberücksichtigungszeiten in der gesetzlichen Rente gutgeschrieben werden. Auch Teilzeitarbeit hat Auswirkung auf die Höhe der Rente. Frauen erhalten im Durchschnitt fast halb so viel gesetzliche Rente als Männer, da sie ihre Erwerbstätigkeit zugunsten der Kinder unterbrechen bzw. reduzieren.

Welche Auswirkungen Kindererziehung und Teilzeitarbeit auf die Rente haben und was beachtet werden muss, erläutert Raimond Wiesner, stellvertretender Leiter der Außenstelle Pforzheim der Deutschen Rentenversicherung, in einem Vortrag am Montag, 23. September, um 17:30 Uhr im Musiksaal der Johannes-Schoch-Schule, Obere Breitstraße 7, in Königsbach-Stein.

Wer an der Veranstaltung teilnehmen möchte, kann sich online unter <https://eveeno.com/rente> anmelden. Für Fragen steht die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, Kinga Golomb, per E-Mail an: Gleichstellungsbeauftragte@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

Soziales

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis

Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege

Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker, Tel. 07231 308-5022, E-Mail: psp@enzkreis.de,

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e. V.

Tel. 07041-8153689,

www.hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de

Frühe Hilfen des Caritasverbands e. V. Pforzheim für den Enzkreis

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung. Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Jugend- und Suchtberatung Plan B gGmbH

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim, Tel.: 07231 / 92277-0, www.planb-pf.de

Offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung:

Mo. 10:00 – 11:30 Uhr; Do. 16:00 – 17:30 Uhr

Kostenlose Onlineberatung: www.planb-pf.de/onlineberatung oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@planb-pf.de. In beiden Fällen erhalten Sie innerhalb 48 Stunden eine Antwort von einer Fachkraft.

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern, mit Gewalterfahrungen in der Familie

KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien
Tel. 07231 30870

Wichernhaus - Fachberatungsstelle Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung

Wichernhaus - Fachberatungsstelle Enzkreis

Telefon: 07231-20448-0 Zentrale,

www.wichernhaus-pforzheim.de

bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit „Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr)
Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region – Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel.: 07231 1394080

Wohnberatung Enzkreis im DRK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e. V.

Tel. 07231/373-236

E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e. V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

Tel.: 07044/905080 Fax: 07044/9050839

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1, 71297 Mönsheim

consilio

Demenzzentrum: 07231 308-500
 Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07231 308-5022
 Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu:
 07231 308-5023

Kirchen**Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim**

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 94 03 54
 E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de
 Öffnungszeiten Gemeindebüro:
 Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr, und
 Donnerstag, 8.00 -12.00 Uhr
 Ansprechpartner: Pfarrehepaar Haffner, Telefon 73 04
 Pfarramt: Vertretung in dringenden Fällen übernimmt bis
 zum 08. September Pfarrer Schweizer aus Heimsheim, Tele-
 fon 07033 31263
 Vermietung Gemeindehaus:
 Arne Gessert, Tel. mobil: 0151 6265 7769
 E-Mail: arne.gessert@hotmail.com
 Homepage: www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de

Wochenspruch:

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.
 (1. Petrus. 5,7)

Wochenlied:

„Wer nur den lieben Gott lässt walten“ (EG 369)

Wochenpsalm:

„Wenn der HERR nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst,
 die daran bauen.“ (aus Psalm 127)

15. Sonntag nach Trinitatis, 08. September 2024

19.00 Uhr – Abend-Gottesdienst
 mit Pfarrern Erika Haffner und dem Musikteam
 Opfer: Jugendarbeit
 19.00 Uhr – Friedensgebet für die Ukraine und andere
 Kriegsgebiete auf dem Marktplatz oder je nach Wetterlage
 im Gemeindehaus in Mönshheim

Montag, 09. September 2024

19.25 Uhr – Chor „Colors of Heaven“

Dienstag, 10. September 2024

20.00 Uhr – Kirchenchor (s. Mitteilungen)

Mittwoch, 11. September 2024

15.00 Uhr – Konfirmandenunterricht in Wimsheim

Donnerstag, 12. September 2024

14.30 - Seniorenachmittag (s. Mitteilungen)

Freitag, 13. September 2024

19.00 Uhr – Konzert „Jay Alexander“ (s. Mitteilungen)

Samstag, 14. September 2024

10.00 Uhr – Einschulungs-Gottesdienst
 mit Nadine Eschmann

Opfergaben:

Ihre Opfergaben können Sie gerne überweisen auf das
 Konto:
 Ev. Kirchengemeinde Wimsheim
 Volksbank Leonberg – Strohgäu eG
 IBAN: DE60 6039 0300 0045 3000 03
 BIC: GENODES1LEO
 Bitte Opferzweck „Jugendarbeit“ angeben!

Mitteilungen:**Kirchenchor**

Achtung, Änderung! Der Ev. Kirchenchor und Projektchor
 Erntedank am 06. Oktober 2024 probt vorläufig ab dem **10.
 September 2024 von 20.00 bis 21.30 Uhr** im ev. Gemein-
 dehaus gegenüber der Kirche in Mönshheim, oberer Ein-
 gang, zusammen mit dem Mönshheimer Kirchenchor.

Konzert, Jay Alexander – 13. September 2024

19.00 Uhr in unserer Michaelskirche, Einlass 18.00 Uhr
 Das Herz singt mit!

Seit der Tenor Jay Alexander in Kindertagen die Sonntags-
 schule besuchte, wuchs seine Liebe zu Kirchenmusik stetig
 an und ist heute tief in ihm verwurzelt. Für seine Kirchen-
 konzerte hat er seine persönlichen Favoriten der Kirchen-
 lieder wie „Lobe den Herren“, „Näher, mein Gott, zu dir“, „Von
 guten Mächten wunderbar geborgen“ und natürlich „Geh
 aus, mein Herz“ zusammengestellt und freut sich, diese am
Freitag, 13. September 2024, um 19.00 Uhr in der evan-
 gelischen Kirche in Wimsheim präsentieren zu können.
 Diese Konzertabende sind für Jay Alexander eine Herzens-
 angelegenheit, daher führt er auch persönlich durch den
 Abend. Dies zum einen, um seinem Publikum näher zu
 sein, und zum anderen, um seine Sichtweise der einzelnen
 Lieder besser mit den Menschen teilen zu können. Der ly-
 rische Tenor wird von seinem langjährigen musikalischen
 Ensemble begleitet.

Jay Alexander gehört zu den beliebtesten und charisma-
 tischsten Künstlern innerhalb der deutschen Musikland-
 schaft. Das gleichnamige Album zu den Konzerten „Geh
 aus, mein Herz ...“ eroberte gleich zweimal Platz 1 der deut-
 schen Klassik-Charts.

Erleben Sie einen erfüllten Abend voller Musik, mit viel
 Charme und der strahlenden Stimme von Jay Alexander!
 Tickets (29 Euro) sind erhältlich bei Frau Rinke in Wims-
 heim, Tel. 07044 940750, im Malerfachgeschäft Frohnmay-
 er, Pforzheimer Str. 16, Mönshheim, in der Buchhandlung
 onewelt, Moltkestraße 1, Rutesheim, bei allen Reservix-Vor-
 verkaufsstellen sowie online unter www.reservix.de und
www.jayalexander.de.

Seniorenachmittag

Das Team Silberstreifen lädt herzlich zum nächsten Senio-
 rennachmittag am **12. September 2024 ab 14.30 Uhr** im
 ev. Gemeindehaus, Pfarrgasse 10 in Wimsheim, ein. Gerne
 begrüßen wir alle interessierte Wimsheimer Bürger und
 Bürgerinnen zu diesem kurzweiligen Nachmittag. Nach
 einer kurzen Andacht gibt es herrlichen, selbstgebackenen
 Landfrauenkuchen und Kaffee. Zum Thema „Achtung“ wird
 uns Pfarrerin Erika Haffner einige Informationen mitbrin-
 gen. Lassen Sie sich überraschen!
 Auf viele bekannte und neue Gäste freut sich das
 Team Silberstreifen

Gottesdienst am Sonntag, 15. September 2024**Das Opfer an diesem Sonntag ist für Hygienehilfen für Frauen im Tschad**

An diesem Sonntag wird bei uns im Gottesdienst der Be-
 treuer des Projekts „Hygienehilfe für Frauen im Tschad“ zu
 Gast sein und uns ausführlich anhand von Bildern davon
 berichten. Schon heute laden wir zu diesem Gottesdienst
 herzlich ein!

Im Tschad ist die Schulabbrecherquote unter Teenagern
 hoch, was auf verschiedene Faktoren zurückzuführen ist:
 Zwangsheirat und/oder Frühverheiratung, ungewollte
 Schwangerschaften etc. Ein weiteres frauenspezifisches
 Problem, das die Teilnahme von Mädchen an der Schule
 verhindert, ist die Menstruation. Junge Mädchen im Teen-